



Janina Scheffbuch, gerade erst 14, stürmt in der deutschen Rangliste der Frauen weiter nach vorn.

Foto: Steffen Meyer

Janina Scheffbuch rückt nach vorn

Tennis Die 14-Jährige ist in der deutschen Rangliste der Frauen nun auf Platz 239. Dennis Gensmantel greift wieder an. *Von Thomas Rennet*

Janina Scheffbuch ist erst 14 und hat schon ihre Premiere bei einem Nachwuchsturnier des internationalen Tennis-Verbandes ITF erlebt. Die jüngste Fachkraft des TEV Fellbach schlug vor wenigen Tagen in Luxemburg auf, um sich im Qualifikationsfeld in Esch/Alzette mit der Konkurrenz zu messen. In der ersten Runde setzte sie sich nach bemerkenswerter Vorstellung gegen die 16-jährige Chinesin JiaQing Mo durch (7:6, 6:3), die bereits in der Weltrangliste der Juniorinnen geführt wird. Danach unterlag Janina Scheffbuch der tschechischen Konkurrentin Monika Kilnarova, in ihrem Heimatland die drittbeste 14-jährige Tennisspielerin, mit 3:6 und 0:6. Monika Kilnarova hat dann das Hauptfeld in Luxemburg erreicht und da zumindest auch die zweite Runde.

Hierzulande belegt Janina Scheffbuch gemeinsam mit Nastja Rettich vom TC BW Vaihingen/Rohr den neunten Platz unter den 14-jährigen Tennisspielerinnen. Seit dem Vorjahr ist die Schülerin des Friedrich-Schiller-Gymnasium auch bei den Frauen in der nationalen Rangliste vertreten. Dabei stürmt die ehrgeizige Linkshänderin aus dem Kader des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) in großen Sprüngen nach vorn. Zunächst über den vergangenen Winter von Position 409 auf Rang 286. In der abgelaufenen Freiluft-Saison hat Janina Scheffbuch noch einmal 47 Plätze gutgemacht: In der neuesten Ausgabe taucht ihr Name schon nach der Zahl 239 auf. Direkt hinter Anne Kurzweil vom TC BW Flüren und ein Stück näher an der Spitze mit Angelique Kerber und Sabine Lisicki.

Bei den Männern ist Christoph Negritu zurückgefallen. Der 19-Jährige, der den TEV Fellbach in Richtung Berlin verlassen hat (wir haben berichtet), findet sich unter den Tennisspielern zwischen Friedrichshafen und Flensburg auf dem 86. Platz wieder; im Frühjahr war er noch auf Rang 73. Weiter vorgerückt ist Moritz Dettinger. Der Fellbacher, 22, der in der Regionalliga für den TEC Waldau antritt, hat sich vom 118. auf den 100. Platz verbessert. Zurück in der deutschen Bestenliste nach mehrjähriger Abstinenz ist Dennis Gensmantel. Der 25-Jährige vom TV Oeffingen hat sich im Juli mit seinem Turniersieg in Unterweissach und mehreren Erfolgen gegen hochklassige Widersacher von null auf Platz 277 katapultiert. „Das ist doch sensationell für einen Club wie den TV Oeffingen“, sagt der Sportwart Alexander Weier. Gemeinsam mit dem Trainerduo Bogdan Ivascu und Catalin Nedulescu (Platz 642) will Dennis Gensmantel den Verbandsliga-Rückkehrer nächsten Sommer auch noch in die Oberliga führen.